

Sanierung Kastellstrasse Mitte und Ost

Für die Sanierung der Kastellstrasse Mitte und Ost soll ein Nachtragskredit bewilligt werden. Das Geschäft wird der Gemeindeversammlung vom 13. März 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die bestehende Kastellstrasse wurde etwa 1975 erbaut. Aufgrund von diversen Leitungsbrüchen der bestehenden Wasserleitung im Abschnitt zwischen der Rebstrasse und dem Grundstück 2327, des schlechten Zustands der Regenwasser- und Sickerleitung sowie des schlechten baulichen Zustands der Strasse, muss die Kastellstrasse saniert werden.

Für die Sanierung Kastellstrasse Mitte und Ost, inklusive des Ersatzes der Meterwasserleitung, Sickerleitungen, Strassenbeleuchtung und Wasserleitung, wird ein Baukredit von brutto 2'760'000 Franken inkl. 8,1 % MWST, davon 305'000 Franken als Nachtragskredit, zulasten der Investitionsrechnung benötigt.

Das Geschäft wird zur Beschlussfassung am 13. März 2025 der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Archivnachführung / Kreditfreigabe

Für die Nachführung des Gemeindearchivs und korrekte Beschriftung der Archivboxen, wurde ein Kredit in der Höhe von 20'450.00 freigegeben.

Die Gemeinden des Kantons Zürich sind gemäss Archivgesetz dazu verpflichtet, ihre eigenen Archive zu führen. Die strukturierte Ablage und das Archiv sind wesentliche Bestandteile einer rechtskonformen Informationsverwaltung. Das Archiv bildet unter anderem die Voraussetzung dafür, dass die Öffentlichkeit die Tätigkeit einer Gemeinde anhand Originalunterlagen langfristig nachvollziehen kann.

Das Archiv wurde seit Jahren von einer externen Firma fortlaufend betreut. Kürzlich wurde jedoch festgestellt, dass im Archiv eine gewisse Unordnung entstanden ist. Zur Beurteilung der Situation wurde eine neue Firma hinzugezogen. Mehrere Begehungen vor Ort haben den dringenden Handlungsspielraum aufgezeigt. Die Arbeiten werden insgesamt etwas mehr als einen Monat Zeit in Anspruch nehmen.

Rekrutierungsprozess Gemeindeschreiber/in und Organisationsanalyse

Der Rekrutierungsprozess für die freie Stelle als Gemeindeschreiber/in wird durch eine externe Firma begleitet. Gleichzeitig wird, ebenfalls durch eine externe Firma, eine Organisationsanalyse der Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Die Kündigung von Peter Trachsel stellt bereits den zweiten Verlust eines/einer Gemeindeschreibers/Gemeindeschreiberin nach Yvonne Müller seit 2021 dar. Die letzten drei Jahren haben die Gemeindeverwaltung stark beansprucht. Neben der Neubesetzung der Verwaltungsführung ist es wichtig für die Zukunft, die zugrunde liegenden strukturellen und organisatorischen Herausforderungen zu überprüfen.

Die Gemeinde steht vor der wichtigen Aufgabe eine/n neue/n Gemeindeschreiber/in zu rekrutieren. Da es sich hierbei um eine zentrale und verantwortungsvolle Position handelt, ist es entscheidend, den Rekrutierungsprozess professionell und effizient zu gestalten, um den/die bestmögliche/n Kandidaten/Kandidatin für diese Schlüsselstelle zu finden.

Neben der Rekrutierung einer neuen Verwaltungsleitung ist es für die Gemeinde in der jetzigen Phase von grosser Bedeutung, ihre Verwaltungsstruktur und -prozesse zu überprüfen und für die Zukunft zu optimieren. Eine externe Organisationsanalyse bietet die Möglichkeit, einen objektiven Blick auf die bestehenden Strukturen zu werfen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindepräsident, Pascal Schmid, Tel. 076 390 22 15, gerne zur Verfügung.

Geht per Mail an:

- *Medienverteiler der Gemeinde Buchs ZH*
- *Politische Ortsparteien*
- *Rechnungsprüfungskommission*
- *Gemeinderat*
- *Mitarbeitende Gemeindeverwaltung*
- *Homepage*

Buchs, 16. Januar 2025